

- Mimulus luteus* L. Winklern im Möllthale. („Carinthia II“, 1895, S. 199.)  
*Alectorolophus angustifolius* Gmel. = *Al. aristatus* Celak. Wolligen bei Ober-  
 vellach.  
*Althaea micrantha* Wiesb. Pfarrhofgarten in Obervellach. (Nachträge zur Flora  
 von Kärnten. Nr. 1802, S. 180.)  
*Epilobium lanceolatum* Seb. et Maurer. Obervellach.  
*Sorbus Aria* Crtz. Söbriach bei Obervellach.  
*Ononis hircina* Jacq. = *arvensis* L. Laffach im Mallnitzthale.  
*Trifolium alpestre* L. Zwischen Mallnitz und Obervellach sehr selten.

Am Schlusse dieses Berichtes sei hiemit dem Herrn Einsender für seine  
 Widmung der verbindlichste Dank namens des naturhistorischen Landesmuseums  
 ausgesprochen. H. S.

**Ein Süßwasserschwamm im Klopeinersee.** Als ich am 24. August im  
 Klopeinersee nahe dem östlichen Ufer nach Pflanzen suchte, fielen mir knollige Ge-  
 bilde von sattgrüner Farbe auf, die in etwa 1 m Tiefe lose am schlammigen See-  
 boden lagen. Es gelang mittelst des Ruders, mir ein größeres Exemplar dieser  
 höckerigen Körper zu verschaffen. Zuerst dachte ich an eine Algencolonie. Die mikro-  
 skopische Prüfung ergab jedoch, daß die tiefgrüne Farbe nur auf außen anhaftenden  
 Algen beruhe und daß hier eine Euspongilla vorliege. Da sich das die Kiesel-  
 nadeln verbindende Spongiolin in Kalilauge löst, so muß der Schwamm als  
*Euspongilla lacustris* aut. bezeichnet werden. Karl Prohaska.

## Literaturbericht.

**Züchtungskunst.** (Zwei Vorträge, gehalten im naturhistorischen Landesmuseum  
 in Klagenfurt vom kais. Rath Cosmas Schütz. Separatabdruck aus der „Wiener  
 Landwirtschaftlichen Zeitung“ 1896.)\* In drei Abschnitten, deren erster sich mit  
 der Erörterung der Begriffe „Viehzüchter, Zuchtideal, Zuchtkünstler,  
 Veredlung, Konstanz, Variieren, Individualpotenz“ befaßt,  
 während in einem zweiten „Zuchtmethoden und Züchtungsgeschichte“  
 und in einem dritten „die Züchtungskunst in der Praxis“ besprochen  
 werden, bringt der Autor eine Summe von Erfahrungssätzen zur Kenntnis  
 seiner Leser, die er aus seiner langjährigen Praxis gewonnen und welche —  
 auch für viele unserer Leser von Interesse — uns bestimmen, einen kurzen Auszug  
 an dieser Stelle zu bringen.

Gleich die ersten Sätze: „Nicht jeder Landwirt, dessen Stallungen voll besetzt  
 sind, darf sich Viehzüchter nennen, sondern nur derjenige, der bewußt züchtet, der  
 ein Zuchtideal vor Augen hat, dem er unablässig nachstrebt, hat das Recht, sich  
 Viehzüchter zu nennen,“ haben gewiß allgemeine Gültigkeit.

Unter Zuchtideal ist das Bild des Tieres zu verstehen, das der  
 Züchter braucht und daher haben will, und dieses ist daher auch sein Zuchtziel,  
 welches freilich häufig auch durch kaufmännische Bestimmungen beeinflusst und oft  
 infolge geänderter Verhältnisse abgeändert wird.

\*) Die Vorträge wurden in „Carinthia II“ pag. 44, 1896, allerdings nur  
 erwähnt.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: [86](#)

Autor(en)/Author(s): Prohaska Karl

Artikel/Article: [Ein Süswasserschwamm im Klopeinersee 253](#)